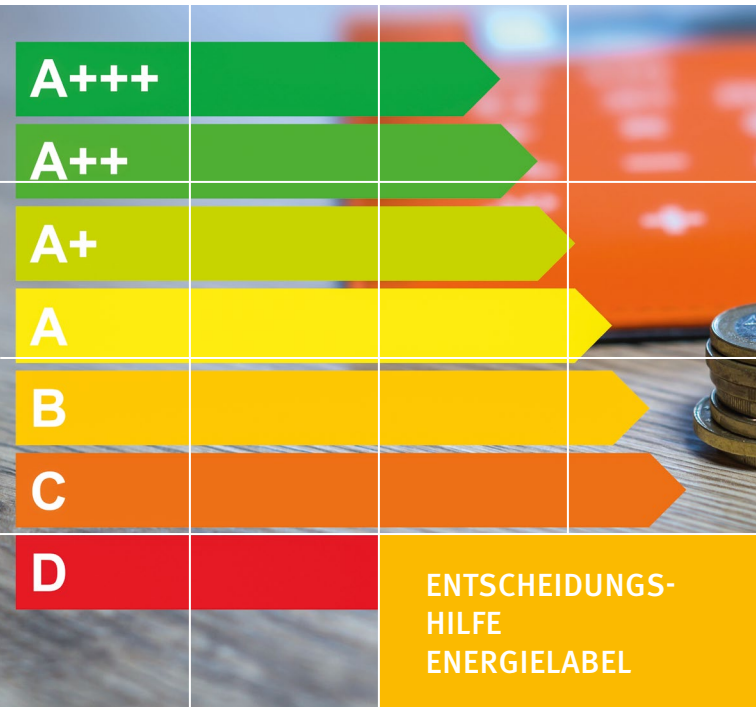


heizen.fnr.de

ENERGIELABEL FÜR HOLZHEIZUNGEN



ENTSCHEIDUNGS-
HILFE
ENERGIELABEL

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Energieeffiziente Produkte – energiesparendes Verhalten

Europäische Richtlinien verpflichten Hersteller, den Energie- und Ressourcenverbrauch sowie Umwelt- und Klimawirkungen ihrer Produkte zu verringern. Mit dem Energielabel wird die Markttransparenz verbessert und damit Auswahl und Kauf von solchen Produkten unterstützt, die am wenigsten Energie und Ressourcen verbrauchen. Bei Haushaltsgeräten sind Energielabel bereits gut bekannt und bewährt. Jetzt werden Energielabel auch bei Öfen, Heizkesseln und kombinierten Heizsystemen umgesetzt.

Rund drei Viertel des Energieverbrauchs in deutschen Haushalten wird für Raumwärme aufgewandt. Die Potenziale für Effizienzmaßnahmen, für Energieeinsparung und für Umstellung auf erneuerbare Energieträger sowie Nutzung von Abwärme sind entsprechend groß.

Heute beträgt der Anteil erneuerbarer Wärme am Gesamtwärmeverbrauch rund 13 %. Er wird ganz überwiegend aus Biomasse bereitgestellt. Für eine Energieträgerumstellung auf erneuerbare Wärme bieten sich vielfältige Optionen, die technisch ausgereift sind sowie wirtschaftliche und Umweltvorteile aufweisen.

Neben einem energiesparenden Verhalten kann insbesondere der Austausch alter, ineffizienter Heizkessel für fossile Brennstoffe durch Wärmeerzeuger für erneuerbare Wärme dazu beitragen, Geld zu sparen, die Umwelt zu schonen und einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Energielabel für Wärmeerzeuger/Heizkessel

Mit dem Energielabel erhalten Bürger Informationen zu Effizienz und Energieverbrauch von Produkten. Seit 2017 werden Energielabel für Biomasseheizkessel und ab 2018 für Pellet- und Kaminöfen eingeführt.

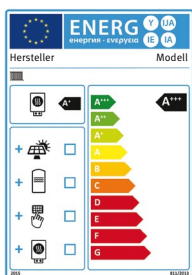
Die Kennzeichnungspflicht gilt für Händler und Installateure, sie umfasst alle Heizungsgeräte unter 70 kW Wärmeleistung. Auch Wärmespeicher unter 500 Litern Volumen sind mit einem Energielabel zu kennzeichnen. Zusätzlich ist von Händlern bzw. Installateuren ein Datenblatt mit den wesentlichen Informationen zu Leistung, Hilfsenergie- und Brennstoffbedarf sowie den Emissionen auszuhändigen.

Holzheizungen erhalten beste Einstufung im Energielabel

Pelletheizungen und andere Holzheizkessel, Heizungen für Biogas, Wärmepumpen als Umweltwärme- und Geothermie-Anlagen sowie aus diesen hergestellte Verbundheizungen mit Solarthermie-Anlage erreichen die Effizienzklassen A+ und A++. Sie erreichen eine bessere Einstufung als mit Heizöl, Erdgas oder Flüssiggas befeuerte Heizkessel. Ab 2019 wird die Skala nach oben erweitert und zusätzlich die Klasse A+++ eingeführt, während die Klasse G am unteren Ende der Skala entfällt.

Solarthermie-Anlagen können die Effizienz von Heizungen deutlich verbessern

Für Solarthermie-Anlagen gibt es bisher kein eigenständiges Energielabel. Sie können derzeit nur in Verbindung mit anderen Wärmeerzeugern berücksichtigt werden. Mit dem Verbundlabel können die in Kombination mit Solarthermie eingesetzten Wärmeerzeuger ihre Effizienzeinstufung um eine Klasse verbessern.



*Energielabel für Pellet-Solar-Kombination:
besonders effiziente und klimafreundliche Wärme*



Vergleich unter Beachtung verschiedener Aspekte

Energielabel vergleichen die Produkte einer einzelnen Produktgruppe, z. B. Pelletheizungen, miteinander. Bei der Entscheidung für ein neues Heizungssystem sollten neben der Berücksichtigung der – vom Energielabel ausgewiesenen – Energieeffizienz unbedingt auch weitere Aspekte berücksichtigt werden. So kann z. B. aufgrund örtlicher und baulicher Gegebenheiten des Gebäudes eine Solarkombination oder eine Wärmepumpe ungeeignet sein oder die vom Energielabel ausgewiesene Effizienz und den praktischen Gegebenheiten gar nicht erreicht werden.

Aufgrund der verschiedenen Kostenstrukturen (Investition, Betriebskosten, Brennstoff-/Stromverbrauchskosten) sollten zudem nicht allein die Anschaffungskosten des neuen Heizsystems, sondern insbesondere die Wärmegestehungskosten und Treibhausgasemissionen über die Nutzungsdauer der Anlage berücksichtigt werden. Einen solchen Vergleich ermöglicht der Wärmekompass der Agentur für Erneuerbare Energien (www.waermewende.de).

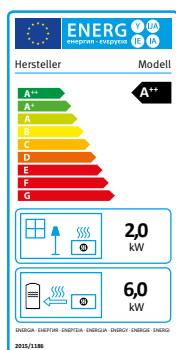
Mit den besten Effizienzstufen A+ bis A+++ werden sehr energieeffiziente Heizsysteme ausgezeichnet, zu denen insbesondere Biomasseheizungen, Wärmepumpen und Kombinationen mit Solarthermie zählen.

Energielabel für Öfen

Seit dem 1. Januar 2018 dürfen neue, industriell gefertigte Einzelraumheizgeräte mit einer Nennwärmeleistung bis 50 kW nur noch mit Energielabel in den Handel gebracht werden. Darunter fallen Heizgeräte, die gasförmige, flüssige oder feste Brennstoffe nutzen, wie zum Beispiel luft- und wassergeführte Pelletöfen, Scheitholzkaminöfen und Heizkamine.

Das **Energielabel** für Einzelraumheizgeräte enthält folgende Informationen:

- Name bzw. Warenzeichen des Lieferanten
- Modellkennung
- Energieeffizienzklasse
- Symbol „direkte Wärmeleistung“ und Angabe der direkten Wärmeleistung (kW)
- Symbol „indirekte Wärmeleistung“ und Angabe der indirekten Wärmeleistung (kW)



Energielabel eines wasserführenden Pelletofens mit 2 kW direkter und 6 kW indirekter Wärmeleistung

Im Produktdatenblatt sind außerdem weitere Daten wie die Brennstoff-Effizienz, die Emissionen und der Hilfsstromverbrauch dargestellt. Damit wird es Verbrauchern nunmehr ermöglicht, Leistung, Energieverbrauch, Energieeffizienz und Umwelteigenschaften von Kaminöfen, Kachelöfen, Holzherden und anderen Einzelraumheizgeräten zu vergleichen und sich für besonders effiziente und emissionsarme Modelle zu entscheiden.

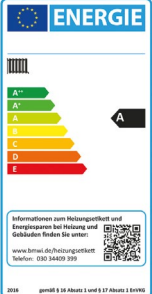
Energielabel an alten Heizkesseln

Auch alte Heizkessel (bis 400 kW) im Gebäudebestand werden mit einem Energielabel versehen. Die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegermeister, aber auch Energieberater und Heizungsinstallateure etikettieren künftig sukzessive alte Öl- und Gasheizkessel.

WANN BEKOMMT IHR HEIZKESSEL VOM SCHORNSTEINFEGER EIN ENERGIELABEL?

Inbetriebnahme bis Jahresende	Energielabel im Jahr
1993	2018
1995	2019
1997	2020
2001	2021
2005	2022
2008	2023
min. 15 Jahre alt	ab 2024

Das Energielabel bietet Hausbesitzern und Mietern Informationen über die Effizienz ihrer Heizung. Sie werden zudem über Fördermöglichkeiten für die Modernisierung der Heizung, für erneuerbare Wärme und Energieberatungen aufgeklärt. Mit der Kennzeichnung alter, ineffizienter Heizungen soll Verbrauchern ein Anreiz zum Energiesparen gegeben und die Austauschrate bei alten Heizungen erhöht werden. Wird eine alte Heizung mit einem Energielabel der Klasse C oder D versehen, bedeutet dies, dass die Heizung technisch veraltet und ineffizient ist. Das Heizsystem sollte bald modernisiert werden, ein Kesseltausch und die Umstellung auf erneuerbare Wärme wird empfohlen.



Informationen zum Heizungsetikett und Energiesparen bei Heizung und Gebäuden finden Sie unter:
www.bmwi.de/heizungsetikett
 Telefon: 030 34420 339

Quelle: BMWi*

- » Klein-Blockheizkraftwerk
- » Brennwertkessel (Holz)
- » Niedertemperaturkessel (Holz) mit Solaranlage
- » Wärmepumpe

- » Niedertemperaturkessel (Holz)
- » Brennwertkessel (Gas und Öl) mit Solaranlage
- » Klein-Blockheizkraftwerk
- » Wärmepumpe

- » Brennwertkessel (Gas und Öl)

- » Niedertemperaturkessel (Gas und Öl)
- » Standardkessel (Gas und Öl)



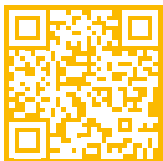
Bezirksschornsteinfegermeister labelt alten Heizkessel und informiert über den Handlungsbedarf

Rat und Tat

Die Heizungsmodernisierung und die Umstellung auf erneuerbare Wärme wird von der Bundesregierung gefördert. Über Programme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (www.kfw.de) und des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (www.bafa.de) werden Energieberatung, Effizienzmaßnahmen, Gebäudesanierung und Heizsysteme zur Nutzung erneuerbarer Energien mit Zuschüssen oder zinsgünstigen Darlehen gefördert.

Die FNR bietet Informationen und Marktübersichten zu Biomasseanlagen (u. a. zu Pelletheizungen, Scheitholzvergaser- und Kombikessel sowie Hackschnitzelheizungen): heizen.fnr.de

Die Agentur für Erneuerbare Energien entwickelt 2018 einen Wärme-Kompass, der es Ihnen ermöglicht, Heizkosten und CO₂-Emissionen für verschiedene Heizungsoptionen individuell zu berechnen.



Planungshilfen der
Agentur für Erneuerbare Energien:
www.waermewende.de

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR)

OT Gülzow, Hofplatz 1

18276 Gülzow-Prüzen

Tel.: 03843/6930-0

Fax: 03843/6930-102

info@fnr.de

www.fnr.de

Bilder: Jens Domschky/iStockphoto (Titel), stockpics/adobe.stock, LabelPack A+ (Label), maho/adobe.stock, wodtke GmbH (Label), FNR/W. Stelter

Gestaltung/Realisierung: www.tangram.de, Rostock

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier
mit Farben auf Pflanzenölbasis

Bestell-Nr. 943

mediathek.fnr.de

FNR 2018



Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.